



**Niederschrift
zur 6. Sitzung
des Ortsausschusses Elten**

am 15.10.2015

**um 17:00 Uhr im Pausenhalle der Luitgardis-Grundschule, Seminarstraße 21 in 46446
Emmerich-Elten**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Gehwegssanierung Lindenallee;
hier: Frage von Herrn Baumann
- 1.2 Verkehrssituation Sandstraße;
hier: Frage von Frau Peschel
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 20. August 2015
- 3 Bürgerbeteiligung für die Maßnahme "Beseitigung" des Bahn-
überganges B 8 in Elten;
hier: Eingabe Nr. 12/2015 der Bürgerinitiative "Rettet den Elten-
berg"
- 4 Antrag auf Unterstützung zur Durchführung einer Bürgerbeteili-
gung vor Beginn der Offenlage zur BÜ-Beseitigungsmaßnahme
Emmericher Straße (B8);
hier: Eingabe Nr. 13/2015 des Herrn Hans-Jörgen Wernicke vom
07.07.2015
- 5 Antrag auf Unterstützung zur Überprüfung der optimierten Gleis-
bettvariante und Beauftragung eines neuen Büros zur Erstellung
der Umweltverträglichkeitsuntersuchung;
hier: Eingabe Nr. 15/2015 der bürgerinitiative "Rettet den Elten-
berg" vom 19.08.2015
- 6 Antrag auf Errichtung eines touristischen Hinweisschildes an der
A3 nahe Elten; hier: Eingabe des CDU_Ortsverbandes Elten Nr.
9/2015 vom 12.06.2015
- 7 Antrag auf Errichtung eines touristischen Hinweisschildes an der
A3 nahe Elten; hier: Eingabe der BI "Rettet den Eltenberg" Nr.
11/2015
- 8 Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes;
hier: Eingabe Nr. 11/2015 vom CDU-Ortsverband Elten

stellvertretender Vorsitzender

Die Mitglieder

Frau Sandra Bongers	
Herr Olaf Gottsmann	(Vertreter für Mitglied Brockmann)
Frau Dr. Manon Looock-Braun	
Herr Matthias Reintjes	
Frau Birgit Sloot	(Vertreterin für Mitglied Assmann)
Herr Werner Spiegelhoff	
Herr Adrianus Straver	
Frau Hermine Swhajor	
Frau Marietta Wehren	
Herr Hans-Jörgen Wernicke	(Vertreter für Mitglied Seyrek)

beratendes Mitglied gem. § 12 a Abs. 2 Hauptsatzung Stadt Emmerich am Rhein

Herr Thomas Meschkapowitz
Herr Werner Stevens

teilnehmeberechtigtes Mitglied mit beratender Stimme

Herr Christoph Kukulies

Erster Beigeordneter

Herr Dr. Stefan Wachs

Von der Verwaltung

Herr Andreas Abels
Herr Jochen Kemkes
Frau Martina Lebbing

Schriftführerin

Frau Susanne Wissink

Der stellvertretende Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Elten um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse sowie die Einwohner.

Vor Beginn der Sitzung verpflichtet der stellvertretende Vorsitzende Herrn Olaf Gottsmann in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben als stellvertretendes Mitglied des Ortsausschusses Elten.

Vor Einstieg in die Tagesordnung schlägt Mitglied Reintjes den Mitgliedern vor, die TOPs 4 und 5, sowie die TOPs 6 und 7 gemeinsam zu beraten, da diese inhaltlich gleich seien. Diesem Vorschlag wird von Seiten der Mitglieder zugestimmt.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

1.1. Gehwegssanierung Lindenallee; hier: Frage von Herrn Baumann

Herr Baumann ist Anwohner der Lindenallee und fragt nach, ob bei der geplanten Gehwegssanierung der Lindenallee für die Anwohner Kosten anfallen würden und wenn ja, auf welche Höhe diese sich belaufen.

Der Leiter des Fachbereiches Stadtentwicklung, Herr Kemkes, erwidert, dass man verwaltungsseitig noch in der Planungsphase sei. Die Sanierung sei für die Anwohner wahrscheinlich beitragspflichtig; allerdings könne er über die Höhe noch keine Auskünfte geben, da die Planungen noch nicht abgeschlossen seien. Sobald die Planungen abgeschlossen seien, würden die Anwohner in einer Bürgerinformation über die Kosten und den zeitlichen Ablaufplan informiert werden.

1.2. Verkehrssituation Sandstraße; hier: Frage von Frau Peschel

Frau Peschel bezieht sich bei ihrer Frage auf TOP 9 und fragt nach, ob die zukünftige Verkehrsführung dann auch entlang der Schule und des Kindergartens verlief. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass sich in der Einwohnerfragestunde nicht auf TOPs bezogen werden dürfe und bittet die Einwohnerin, ihre Frage ggf. nach Behandlung des TOP erneut zu stellen.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 20. August 2015

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

Vor Einstieg in die Tagesordnung schlägt Mitglied Reintjes vor, dass die TOP 3 und 4 sowie 6 und 7 zusammen beraten werden. Diesem Vorschlag stimmen alle Mitglieder zu.

3. Bürgerbeteiligung für die Maßnahme "Beseitigung" des Bahnüberganges B 8 in Elten; hier: Eingabe Nr. 12/2015 der Bürgerinitiative "Rettet den Eltenberg"

Der Leiter des Fachbereiches Stadtentwicklung, Herr Kemkes, erläutert die Vorlage.

Mitglied Wernicke erklärt, dass die Bürgerinitiative „Rettet den Eltenberg“ daran zweifelt, ob Straßen NRW als Vorhabensträger wirklich eine Beteiligung vor Offenlage in ihrem Schreiben meine. In seinen weiteren Ausführungen zitiert Mitglied Wernicke eine Pressemitteilung vom 29.02.2012 des Bundesministeriums für Inneres über eine bevorstehende Gesetzesänderung. Er beharrt auf eine frühe qualifizierte Öffentlichkeitsbeteiligung.

Der Erste Beigeordnete Dr. Wachs erwidert, dass aufgrund der von Herrn Wernicke zitierten Gesetzesänderung des Bundes § 25 Abs. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) NRW geändert wurde und verweist in seinen Ausführungen auf die Verwaltungsvorlage.

Der Ortsausschuss Elten gibt keine gesonderte Stellungnahme ab.

Abstimmung : 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

4. Antrag auf Unterstützung zur Durchführung einer Bürgerbeteiligung vor Beginn der Offenlage zur BÜ-Beseitigungsmaßnahme Emmericher Straße (B8); hier: Eingabe Nr. 13/2015 des Herrn Hans-Jörgen Wernicke vom 07.07.2015

Wurde zusammen mit TOP 3 behandelt

- 5. Antrag auf Unterstützung zur Überprüfung der optimierten Gleisbettvariante und Beauftragung eines neuen Büros zur Erstellung der Umweltverträglichkeitsuntersuchung;
hier: Eingabe Nr. 15/2015 der bürgerinitiative "Rettet den Eltenberg" vom 19.08.2015**

Der Leiter des Fachbereiches Stadtentwicklung, Herr Kemkes, erklärt, dass dem Ansinnen des Antragsstellers mit Schreiben des Landschaftsbetriebes Straßenbau NRW vom 24.08.2015 bereits entsprochen wurde.

Mitglied Wernicke merkt an, dass er weiterhin der Meinung sei, dass das Prüfungsergebnis des beauftragten Ingenieurbüros Drecker bereits feststehe.

Der Ortsausschuss Elten gibt keine gesonderte Stellungnahme ab.

Abstimmung : 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

- 6. Antrag auf Errichtung eines touristischen Hinweisschildes an der A3 nahe Elten; hier: Eingabe des CDU_Ortsverbandes Elten Nr. 9/2015 vom 12.06.2015**

Der Leiter des Fachbereiches Stadtentwicklung, Herr Kemkes, erläutert die Vorlage.

Nach kurzer intensiver Diskussion lässt der vorsitzende abstimmen.

Der Ortsausschuss gibt keine gesonderte Stellungnahme ab.

Abstimmung : 11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

- 7. Antrag auf Errichtung eines touristischen Hinweisschildes an der A3 nahe Elten; hier: Eingabe der BI "Rettet den Eltenberg" Nr. 11/2015**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 6 behandelt.

- 8. Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplanes;
hier: Eingabe Nr. 11/2015 vom CDU-Ortsverband Elten**

Der Leiter des Fachbereiches Stadtentwicklung, Herr Kemkes, erläutert kurz die Vorlage.

Mitglied Spiegelhoff erklärt sich im Namen der CDU-Fraktion mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Er bittet allerdings darum, den letzten Halbsatz des Beschlussvorschlages („ zu einem späteren Zeitpunkt) durch ein konkretes Zeitfenster näher zu bestimmen.

Mitglied Wernicke bezieht sich auf den im Antrag des CDU- Ortsverbandes Elten genannten Masterplan Elten und fordert, dass es nicht nur einen Masterplan für Hoch-Elten, sondern auch für Nieder-Elten geben solle.

Auch Mitglied Kukulies sympathisiert mit dem Masterplan Nieder-Elten, ist aber auch der Meinung, dass man erstmal den Masterplan Hoch-Elten auf den Weg bringen solle.

Der Ortsausschuss Elten stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise grundsätzlich zu. Er präferiert allerdings anstelle des letzten Halbsatzes „ zu einem späteren Zeitpunkt nachzukommen“ die Ergänzung eines konkreten Zeitfensters (hier: Mitte 2016).

Abstimmung: 9 dafür, 2 dagegen, 0 Enthaltung

9. Verkehrssituation Sandstraße in Elten; hier: Eingabe Nr. 14/2015

Der Leiter des Fachbereiches Stadtentwicklung, Herr Kemkes, erläutert die Vorlage und erklärt, dass man verwaltungsseitig nicht der Meinung sei, dass durch geplante Sperrung der Sandstraße neue Fehlverkehre entstehen würden. Durch die Sperrung wären größtenteils ortskundige Fahrer betroffen, die die Ausweichstrecke über die B8 und Neustadt nutzen würden. Die Sperrung auf der Sandstraße wäre auch in Abhängigkeit zur Sperrung der Schmidtstraße zu sehen, deren Sperrung für den LKW-Verkehr in 2016 erneut überprüft werde.

Mitglied Kukulies vertritt die Meinung, dass überhaupt keine Schwerlastverkehre, mit Ausnahme der saisonal bedingten landwirtschaftlichen Fahrzeuge, durch den Eltener Ortskern fahren sollten. Er beharrt auf einer dauerhaften Sperrung der Schmidtstraße für den Schwerlastverkehr.

Mitglied Bongers empfindet die Sperrung der Sandstraße als nicht zielführend, da die umliegenden Straßen den Mehrverkehr nicht aufnehmen könnten.

Mitglied Swhajor hält die beabsichtigte Planung für unverantwortlich.

Mitglied Wernicke vertritt die Meinung, dass es eine vernünftige und aufeinander abgestimmte Verkehrsführung für den Ortsteil Elten geben solle. Weiterhin spricht er sich dafür aus, die Schmidtstraße zumindest für landwirtschaftliche Maschinen wieder freizugeben.

Mitglied Reintjes schlägt vor, die Sandstraße nicht zu sperren und formuliert eine entsprechende Empfehlung für den Ausschuss für Stadtentwicklung.

Nach weiterer kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende über den Vorschlag von Mitglied Reintjes abstimmen.

Der Ortsausschuss Elten lehnt die vorgeschlagene Vorgehensweise ab. Er regt stattdessen an, keine Sperrung der Sandstraße vorzunehmen.

Abstimmung: 11 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**10. Hochwasserprobleme im Bereich Europastraße, Fortunastraße und der Straße Im Haag;
hier: Eingabe Nr. 16/2015 des SPD-Ortsvereins Elten**

Der Leiter des Fachbereiches Stadtentwicklung, Herr Kemkes, erläutert die Vorlage. Der Erste Beigeordnete Dr. Wachs ergänzt, dass man verwaltungsseitig gemeinsam mit den Technischen Werken Emmerich (TWE) sowie der Firma Gelsenwasser die Situation erneut betrachtet habe und verweist auf die als Anlage 2 beigefügte Übersicht der 15 verschiedenen Maßnahmenvarianten. Als eventuelle Lösung habe sich die Variante 6 herauskristallisiert.

Mitglied Wernicke führt aus, dass der Eindruck entstehe, die Verwaltung gehe davon aus, dass die Straßen- und Eisenbahnplaner sich mit ihrem Wunsch, die Sportplätze für den Ausbau mitzunutzen, durchsetzen werden. Nichtsdestotrotz hält er ein Pumpwerk für eine sinnvolle Einrichtung. Er schlägt als Lokalität für ein Regenrückhaltebecken allerdings die sogenannte „Gieswiese“ westlich der Bahn vor. Weiterhin fragt Mitglied Wernicke nach, ob Regenrückhaltebecken auch als Löschwasservorrat entlang der Betuwe-Linie genutzt werden könnten. Des Weiteren bemängelt Mitglied Wernicke nochmals die zunehmende Versiegelung von Grünflächen durch die Hauseigentümer.

Der Erste Beigeordnete Dr. Wachs erwidert, dass gemäß des Pecher-Gutachtens 2013 der Sportplatz nur als Retentionsraum genutzt werden könne, wenn er nicht mehr als Sportplatz in Betrieb wäre. Weiterhin führt er aus, dass die Nutzung eines Regenrückhaltebeckens als Löschwasservorrat dem Sinn und Zweck eines solchen Beckens widersprechen würde.

Bezüglich der Versiegelung von Grünflächen durch Hauseigentümer verweist der Erste Beigeordnete an den Klimatisch der Stadt Emmerich am Rhein.

Mitglied Slood führt aus, dass unterhalb der Bahnlinie in Elten sogenannte Düker verlaufen würden, und sie schlägt vor, dass ein Düker im Gebiet Europastraße gebaut würde, welcher dann in einem Vorfluter enden würde.

Mitglied Meschkapowitz erklärt, dass für die Bürger in Elten eine kurzfristige Lösung gefunden werden müsse. Er weist die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung weiterhin auf die Probleme der betroffenen Hauseigentümer mit ihren Wohngebäudeversicherern hin. Er bittet darum, Sofortmaßnahmen für die betroffenen Bürger einzuplanen.

Der Vorsitzende formuliert eine Empfehlung für den Ausschuss für Stadtentwicklung und lässt darüber abstimmen.

Der Ortsausschuss Elten stimmt mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise grundsätzlich zu. Er regt aber an, unter Einbeziehung der Deichschau Bislich-Landesgrenze und den Technischen Werke Emmerich zu überprüfen, ob eine Reaktivierung vorhandener Düker sowie die Nutzung der „Gieswiese“ als Retentionsraum möglich wäre.

Abstimmung: 11 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

11. Vorschlag zur Vergabe des Umweltpreises der Stadt Emmerich am Rhein, hier: Antrag Nr. XX/2015 der Embrica-Ratsfraktion

Die Leiterin des Fachbereiches Zentrale Dienste, Frau Lebbing, erläutert die Vorlage.

Mitglied Meschkapowitz empfiehlt den Mitgliedern des Ausschusses dem Verwaltungsvorschlag nicht zu folgen.

Mitglied Reintjes stellt den Antrag, ohne Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Nach kurzer Diskussion lässt der Vorsitzende abstimmen.

Der Ortsausschuss Elten gibt keine gesonderte Stellungnahme ab.

Abstimmung : 10 dafür 0 dagegen 1 Enthaltungen

12. Mitteilungen und Anfragen

**12.1. Reinigung der Gehwege mit Herbiziden;
hier: Mitteilung des Ersten Beigeordneten Dr. Wachs**

Bezug nehmend auf die Anfrage des Mitgliedes Wernicke in der Sitzung des Ortsausschusses Elten vom 20. August 2015 erklärt der Erste Beigeordnete Dr. Wachs, dass das Spritzen mit umweltschädlichen Herbiziden nicht durch bzw. im Auftrag der Kommunalbetriebe Emmerich geschah.

**12.2. Hydranten im Bereich Eltener Markt;
hier: Mitteilung des Ersten Beigeordneten Dr. Wachs**

Bezug nehmend auf die Anfrage des Mitgliedes Wernicke in der Sitzung des Ortsausschusses Elten vom 20. August 2015 erklärt der Erste Beigeordnete Dr. Wachs, dass der Hydrant im Bereich des Hauses Eltener Markt Nr. 10 bewusst nicht einsatzfähig sei. Laut Gesetz müsse ein einsatzfähiger Hydrant im Abstand von 300 m zu finden sein. Der nächste einsatzfähige Hydrant ist ca. 38 m von der betreffenden Immobilie entfernt. Dies sieht die Feuerwehr als ausreichend an.

**12.3. Verkehrszählungen im Ortsteil Elten;
hier: Anfrage von Mitglied Kukulies**

Mitglied Kukulies fragt nach, wann die geplanten Verkehrszählungen in Elten im Rahmen des Lärmaktionsplanes stattfinden würden und wer diese durchführe. Der Erste Beigeordnete sagt Mitglied Kukulies zu, dies zu überprüfen und im Ausschuss für Stadtentwicklung zu beantworten.

**12.4. Übungsraum für den Tambourcours Elten;
hier: Anfrage von Mitglied Wernicke**

Mitglied Wernicke führt aus, dass der Tambourcours Elten befürchte, durch die Schließung des Kolpinghauses keine geeigneten Probenräume mehr zu haben und fragt nach, ob die Möglichkeit bestehe, neue Räumlichkeiten in der Luitgardis-Schule zu finden. Nach seiner Information würde die Möglichkeit für den Musikverein Elten bereits bestehen.

Der Erste Beigeordnete Dr. Wachs erklärt, dass man mit den betroffenen Vereinen im Gespräch sei.

13. Einwohnerfragestunde

**13.1. Elten als Kurort;
hier: Frage durch Herrn Anton Berndsen**

Herr Berndsen fragt das Mitglied des Ausschusses Dr. Looock-Braun, wenn die Betuwe-Linie wie geplant kommen sollte, ob Elten überhaupt die Chance hätte, als Kurort zertifiziert zu werden.

Mitglied Dr. Looock-Braun erklärt, dass die Chance für Elten als Kurort zertifiziert zu werden bestehe. Es könne aber noch etwas dauern.

46446 Emmerich am Rhein, den 10. November 2015

Ludger Gerritschen
stellv. Vorsitzender

Susanne Wissink
Schriftführerin